

Geschichte der Griechen.

§ 18. Land und Volk (Karte III).

Das erste Volk Europas, das für die Geschichte von Bedeutung wurde, waren die Griechen.

1. **Die Halbinsel Griechenland.** Der Wohnsitz der Griechen war schon in alter Zeit der südliche Teil der Balkanhalbinsel. Dies Land ist etwa so groß wie das Königreich Bayern.

Griechenland hat eine reichgegliederte Küste. Außer dem korinthischen Meerbusen dringen noch viele andere Buchten tief in das Land ein. Durch solche Einschnürungen wird die Halbinsel in Nord-, Mittel- und Südgriechenland geteilt. Ein Schwarm von Inseln umgibt den hafenreichen Strand. Besonders im Osten, nach Asien zu, finden sich Häfen und Inseln in großer Zahl.

Das innere Land ist von vielen Gebirgen durchzogen. Im Norden steht als gewaltiger Wächter gegen die Grenzländer Mazedonien und Thrazien der 3000 m hohe Olymp. Zwischen Nord- und Mittelgriechenland zieht sich das Otagebirge hin; es reicht im Osten so nahe an die Küste, daß zwischen Meer und Gebirge nur der schmale Paß der Thermopylen übrig bleibt. In Mittelgriechenland überragt der zackige Parnassus die übrigen Berge. Die südliche Halbinsel hat in der Mitte ein Hochland und wird im Süden von dem wilden Taurusgebirge durchschnitten.

An größeren Flüssen ist Griechenland arm. Im Norden durchfließt der Penéus eine wiesenreiche Ebene und dann das schöne Tal Tempe; im Süden kommt vom Taurusgebirge der kalte Eurótas und der zu Überschwemmungen geneigte Alphéus.

Der Boden des Landes ist von Natur nicht sehr fruchtbar und verlangt deshalb sorgfamen Anbau, belohnt ihn aber auch durch mannigfaltige Erzeugnisse; denn der fast immer heitere Himmel und das milde, südliche Klima befördern das Wachstum.

2. **Landschaften.** Durch die Menge der Buchten und Berge wird Griechenland in viele verschiedenartige Landschaften gesondert; die wichtigsten sind:

a) in Nordgriechenland:

1. Epirus im Westen, zumeist von „barbarischen“ Völkerschaften bewohnt;

Lage

Größe

Küste

Inseln

Gebirge

Flüsse

Boden

Klima

Einteilung